

# Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:  
L. Schellberg'sche Buchdruckerei, Tagblatt-Druck  
Bismarckstr. 10, 33031, Wiesbaden (Telefon: 2222)  
Verlagspreis: 10 Pf. — Sonntagsausgaben: 15 Pf. —  
Abbestellung: 14 Tage vorher.

Wöchentlich  
mit einer täglichen  
6 Ausgaben  
Unterhaltungsbeilage.

Ercheinungszeit:  
Wöchentlich nachmittags.  
Sonntags: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertagen  
Berliner Büro: Berlin-Wilmersdorf

Bezugspreis: Für eine Beilagezeit von 2 Wochen 24 Pf., für einen Monat 48 Pf., für ein halbes Jahr 240 Pf., für ein Jahr 480 Pf. — Beilagezeitungen nehmen an: der Verlag, die Abonnenten, die Leserschaft und die Verleger. — Die Beilagezeitung ist nicht befristet, sondern wird fortgesetzt, bis der Verlag sie aufhört zu drucken.

Bezugspreis: Ein Blattmeter Höhe der 22 Blattmeter breiten Spalte im Beilagezeitung Grundpreis 7 Pf., der 22 Blattmeter breiten Spalte im Beilagezeitung Grundpreis 10 Pf., der 22 Blattmeter breiten Spalte im Beilagezeitung Grundpreis 13 Pf. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Wochen wird keine besondere Berechnung gemacht. — Die Beilagezeitung muss spätestens einen Tag vor dem Erscheinungstage aufgegeben werden.

Nr. 134.

Montag, 12. Juni 1939.

87. Jahrgang.

## Die dritte Panzerlinie.

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

### Dr. Todt über den Westwall.

ns. Berlin, 12. Juni. Auf dem politischen Generalsappell des Westmarkganges hat sich am Sonntag in Rier Generalinspektor Dr. Todt eingehend mit den Fragen der demokratischen Presse und gewisser ausländischer Rundfunkstellen über den deutschen Westwall beschäftigt. Wie wir seinerzeit berichteten, war nämlich in der demokratischen Tagespresse zu lesen, daß der deutsche Westwall durch das Hochwasser des Rheins zerstört worden sei, zumal der Zement, der zum Bau benutzt wurde, sehr schlecht gewesen sei. Dr. Todt aber sei als verantwortlicher Mann fortgesetzt worden. Der Zweck einer solchen Zügenkampagne war leicht zu erkennen. Die Kriegsheer wollten sich durch solche Zügen gegenständig Mut machen. Vor allem aber sollten die englischen und französischen Soldaten, die im Falle des Gelingens der Wände der Kriegsheer gegen diesen Westwall antreten sollen, während natürlich auch in diesem Falle die Kriegsheer im Hintergrund bleiben würden, über die Stärke des deutschen Westwalls getäuscht werden. Unter dem Gesicht der an der getragenen Verantwortung teilnehmenden Westwall-Arbeiter hat der nach französischen Meldungen nach Spanien „verbannte“ Dr. Todt diese Zügen noch einmal vorgetragen und sie dann widerlegt. So angenehm es den Kriegsheern auch wäre, wenn ihre Zügen den Tatsachen entsprechen würden, so haben sie nunmehr zur Kenntnis nehmen müssen, daß man in Deutschland doch nicht dumme genug ist, Befestigungen darauf aufzubauen, daß sie bei Hochwasser unbrauchbar werden. Nach unangenehmer aber wird diesen Zügen und Kriegsheern die Mitteilung Dr. Todts gewesen sein, daß zu den zwei an sich schon sehr starken und tiefen Stellungen noch eine dritte besonders schwerer armierte und besonders widerstandsfähige Stellung gekommen ist. Es ist also ganz selbstverständlich unter Einsatz aller Mittel und Kräfte weiter gearbeitet worden, um Deutschland gegen jeden Angriff zu sichern und um den deutschen Völkern zu zeigen, daß sie nicht in Gefahr sind, daß jeder Versuch, diesen Panzer, diesen Wall von Eisen und Beton, zu durchbrechen, zu einer Katastrophe für den Angreifer werden muß. Das ist die Wahrheit über den deutschen Westwall, die die demokratischen Kriegsheer, denen das Wort, das der Führer am vorigen Sonntag in Rassel sprach, das Wort von der „soliden Nation“ noch in den Ohren klingt, hoffentlich nicht überhören werden. Auch die Rede Dr. Todts zeigte diesen Kriegsheern, daß wir aus der Geschichte gelernt haben und erinnern sie hoffentlich erneut daran, daß wir 1939 und nicht 1914 schreiben. Auch der Weltwall mit seinen unüberwindlichen Werten ist somit ein Beitrag Deutschlands zur Friedenspolitik.

In der Presse des Auslandes finden wir freilich wenig oder nichts über die Friedenspolitik. Die englischen und französischen Blätter beschränken sich vielmehr wieder eingehend mit den Entfesselungsverhandlungen. Neue Momente

treten dabei freilich nicht zutage. Die Artikel lassen vielmehr erkennen, daß man noch immer auf der Suche nach einer „Formel“ ist und daß man jetzt keine Hoffnungen auf Herrn Strang von den englischen Kabinettsmitgliedern, an dessen Stelle allerdings die englische Opposition ihren Herrn Eden nach Moskau entsenden hätte. Heute wird das gleiche Thema wiederum das englische Parlament beschäftigen, denn die Arbeiterpartei wünscht Klärung über die letzten sogenannten Friedensreden der englischen Minister. Neben, die wir schon als ein taktisches Manöver kennengelernt, die aber doch bei der englischen Opposition den Eindruck hervorgerufen haben, — man gibt das wenigstens vor — daß die Regierung Chamberlain einem neuen München zuneigere. Herr Chamberlain wird dazu wohl heute Stellung nehmen dürfen. Am Dienstag wird sich dann ein französischer Ministerrat mit den Verhandlungen und der gesamten internationalen Lage befassen und dabei vermutlich nochmals den französisch-türkischen Vertrag behandeln, mit dem Frankreich durch die Abtretung des Sandkafas an die Türkei die Kosten für die Entfesselungspolitik bezahlt.

Reichsjugendführer Baldur v. Schirach hat heute am Samstagvormittag dem rumanischen Ministerpräsidenten einen Besuch ab. Am Nachmittag wurde der Reichsjugendführer von König Carol empfangen, und am späten Nachmittag verließ er mit dem Flugzeug Bukarest. Zu einem kurzen privaten Aufenthalt trat der Reichsjugendführer in den Abendstunden in Budapest ein.

## Neue Formeln und alte Widerstände.

Chamberlain gibt Hitler Strang die letzten Instruktionen zur Moskareise.

wt. Ministerpräsident Chamberlain, der in den letzten Tagen seine friedlichen Absichten gegenüber Deutschland mehrfach unterstrichen, dokumentiert seine Verhandlungsbereitschaft heute in Worten, während er die Laten seiner Entfesselungspolitik wiederholt. Er empfing heute Vormittag den nach Moskau beorderten Mr. Strang, um ihm die letzten Instruktionen vor seiner Abreise zu geben. Im übrigen befindet sich die Presse der Entfesselung in einer etwas komplizierten Lage. Sie verlangt einerseits die Entfesselung der Friedensabsichten Chamberlains zu beweisen, muß aber andererseits der Gefahr vorbeugen, daß man diese, als taktische Manöver und in ihrer Wirkung auf Deutschland und Italien bezogenen Friedensbetreibungen im eigenen Volk zu ernst nimmt und bei der Opposition den Eindruck erweckt, als ob Chamberlain, wie das Organ der Arbeiterpartei hier ausbricht, zur „Politik von München zurückgekehrt“ wäre.

Bezüglich der Erfolgsaussichten, die Mr. Strang in Moskau finden, gibt man sich heute optimistisch. Allerdings spricht man davon, daß man den baltischen Staaten — Finnland, Estland, Lettland — vorschlagen will,

ein Bündnis untereinander einzugehen und im Falle eines Angriffes sich gegenseitig zu Hilfe zu kommen. Die baltischen Staaten waren den Engländern dankbar, wenn sie sich weniger Kompromissen über die Sicherheit im Baltikum machen würden. Wie die drei Länder ihre Existenz zu sichern gedenken, ist ihre eigene Sorge. Wenn man in London glaubte, mit der neuen Formel mehr Glück zu haben, so hat man sich getäuscht. Das halbamtliche englische Blatt „Aus Genui“ betont, daß das Baltikum das Gebiet der Lebensinteressen der baltischen Völker und Staaten, nicht aber dasjenige anderer Staaten ist und bezeichnet das Gebot von der Zugehörigkeit der baltischen Staaten zur Sphäre der Lebensinteressen anderer Völker als unangebracht und unannehmbar. Diese Feststellung dürfte man in London als eine Drohung empfinden. Die baltischen Länder sind sehr entschlossen, nicht über sich, wie über Unmündige, verhandeln zu lassen. Durch dieses klare Festhalten an der unbedingten Neutralität werden die Chancen für Mr. Strang nicht gerade verbessert. Die demokratische Presse muß nach einer anderen, bestenfalls Diktatorismus auf sie legen, damit der Vorrat bis zum endgültigen Abbruch des Außenpolitiks ausreicht.

## Bilder vom 1. Kreistag der NSDAP. Wiesbaden.



Links: Fahnen und Standarten bei der Kundgebung „Unter den Eichen“. Am Rednerpult Gauhelfenführer Ruder. — Rechts: Der stellvertretende Gauhelfenführer Linder nimmt an der Wilhelmshagen der Partei und ihrer Gliederungen ab. Rechts von ihm Kreisleiter Stamnaga. Links Generalinspektor Roder. In der vorderen Reihe der Ehren Gäste (von links nach rechts): NSDAP-Oberführer Ruder, der Führer der Reichswehr, NSDAP-Kreisleiter a. S. K. K. K., Regierungsräsident v. Pfeffer, Kreisorganisationsleiter Ruder und NSDAP-Obergruppenführer Ruder, der Führer der NSDAP-Standarte 8. und Leiter des Hutmarsches.

Der 1. Kreistag der NSDAP. Wiesbaden am Samstag und Sonntag nahm der herrlichsten Wetter und unter starker Beteiligung der Wiesbadener Bevölkerung einen in allen Teilen erfolgreichen Verlauf. Kreisleiter Stamnaga umreißt den Sinn dieses Festes der Gemeinschaft. So wie die politischen Ziele des Reiches Höhepunkte der gesamten Nation sind, so sollen auch die Kreistage Höhepunkte im Volksleben sein. An dem Kreistag soll nicht nur das Verhältnis der Partei zum

Volke aufgezeigt werden, sondern das Volk selbst soll persönlichen und lebhaften Anteil nehmen. Kreistage müssen, wenn sie im Volk als lebendig wiederkehrende Feiertage gelten sollen, an bestimmte Zeiten im Jahre gebunden sein. In Wiesbaden wurde der Kreistag am Ende der Mai-Wochen gelegt, die an sich schon erhöhte Bedeutung für das kulturelle Leben unserer Stadt besitzen und durch das Gemeinschaftsfest des Kreises eine weitere Steige-

rung erfahren. Die der Partei innewohnende Dynamik wird immer wieder neue Wege der Ausgestaltung des Festes mit sich bringen. Von Jahr zu Jahr wird der Kreistag als wahres Fest der Gemeinschaft gefeiert werden und ein echtes Bekenntnis zur Volksgemeinschaft und zum Führer sein.

Über den Verlauf des 1. Kreistages der NSDAP. berichten wir im Innern dieser Tagblatt-Ausgabe.







**Im Scala-Varieté.****„Das Glöckel unterm Himmelbett.“**

Dieser Schwan von Ufa Schütz läßt an sonntäglichkeit und Eindeutigkeit nichts mehr zu wünschen übrig, denn er vereinigt die bekannte bulgarische Volksart mit der nicht minder fröhlichen Geschichte vom Glöckel unterm Himmelbett, das jedesmal klinkt, wenn man (in diesem Falle die reiche Bauerntochter Emmerenz) es bestiegt. Diese beiden Stoffstücke werden dazu benutzt, einmal um den als Bräutigam für die Emmerenz vorgesehene Großheppner Tamerl (Hermann Feigel) auszubooten und dazu eine infame Kuppel einzufädeln, bei der der verhängene Wärmesner (grau und intrigantisch: Herr Kettel) den Witzkuppel (Salar Wühner) vereinzelt und des Mesners Sohn, der Knecht auf dem Hofe ist, die Emmerenz schließlich hoch heimführt. Wie gesagt, der fröhliche Lobst, den die Tagerfeier uns bislang vorfehlten.

H. K.

— **Polizeiliche Festnahme.** Festgenommen wurden sieben Personen wegen Diebstahls, zwei wegen Bedrohung, zwei wegen Körperverletzung, eine wegen Widerstand, sechs wegen Betrugs, zwei wegen Unterschlagung, eine wegen Desilbervergehens, fünf wegen Vergehens gegen §§ 176, 176a und 181 a StGB, eine Person wurde in Schutzhaft genommen.

— **Sperrt die Kagen ein!** Mitte Juni werden die Jungen der bei uns brütenden Singvögel flügge und machen in diesen Tagen ihre ersten selbständigen Flugversuche. Weiß gelingen diese ersten Flüge nicht recht und mancher junge Vogel ertötet sein Nest nicht wieder, er muß irgendwo in einer Hede mit neuen Ver suchen beginnen. Viele der jungen Vögel werden in diesen Tagen das Opfer der Kagen, die ihnen mit List und Tücke nachstellen. Sie jagen die halbflüggen Vögel, bis diese ermatten und sich nicht mehr erheben können. Dann fallen sie der Kage unrettbar zum Opfer. Es muß daher von jedem Kagenhalter verlangt werden, daß er die wenigen Tage über, an denen die jungen Singvögel fliegen lernen, die Kagen, besonders nachts, einsperrt. Viele tausend junger Singvögel würden dann am Leben bleiben, denn die alten Vögel finden ihre verirrten Sprößlinge mit tödlicher Sicherheit und tragen ihnen die erforderliche Nahrung zu.

— **Warnung vor Taschenbienen.** Während der Reisezeit muß erneut mit dem Auftreten von Taschenbienen gerechnet werden. So wurden am ersten Pfingstfeiertag drei älteren Herren auf der Linie 1 der Verkehrsbetriebe ihre Uhren mit Ketten aus den Westentaschen entwendet. Gestohlen wurden eine goldene Herrensprungbedeluh mit Panzerkette, Monogramm MF, Nr. 13133, eine goldene Herrenuhr mit silberner Kette, Monogramm HG, und eine alpine Herrenuhr mit vergoldeter Kette. Einer der Geschädigten hat die Tataufnahme bemerkt. Der Täter sprach aus dem fahrenden Autobus und entkam. Falls die Uhren hier zum Kauf angeboten oder gekauft wurden, bittet die Kriminalpolizei, Zimmer 91, um Mitteilung.

— **Wäscheband.** Im Kerotel wurde ein Paket mit frisch gewaschener und gebügelter Wäsche gefunden. Es handelt sich um folgende Wäscheteile: Zwei Herrenoberhemden, gestreift, mit Kragen, zwei weiße Kopfschäfte, einer ist mit H. K. gestreift, drei weiße Servietten, ges. F. v. D., drei Küchentücher, zwei weiße Lappen, eine bunte Tischdecke, eine weiße Tischdecke und zwei weiße Bettbezüge. Die Eigentümer werden gebeten, ihre Rechtsanprüche bei der Kriminalpolizei, Zimmer 77, geltend zu machen.

— **Diebstahlschrott.** Am 20. Mai, in den Vormittagsstunden, wurde auf dem Sportplatz an der Frankfurter Straße eine Damenarmbanduhr (Walgold) mit rotem Lederarmband, entwendet. — Am 24. Mai, gegen 10.30 Uhr, wurde in der Humboldtstraße, aus einem Tragford, der auf einem Fahrradsattel, ein Geldbeutel (7 1/2 Pfund Reichsmark) entwendet. Der Täter ist von jungen Menschen worden und wird wie folgt beschrieben: Etwa 35 Jahre alt, dunkle Haare, trägt eine Art Schminke und braune Anstalt. Der Täter ist mit einem Fahrrad in Richtung Frankfurter Straße danongefahren. — Am 26. Mai, gegen 18 Uhr, Dieb in einem hiesigen Warenhaus, vor der Ladentüre, ein am Boden gestelltes Paket stehen (braunes Packpapier). Im Paket befand sich ein Knabenanzug, graue Farbe, kurze Hose mit Gürtel. Nachdem der Diebstahl bemerkt wurde, war das Paket verschwunden. Sachdienliche Mitteilungen erbittet die Kriminalpolizei, Zimmer 93.

— **Zusammenstoß.** Ede Nassauer- und Steinbergerstraße prallte ein Motorrad mit einem Kraftwagen zusammen. Dabei wurde die Soziusfahrerin des Motorrades, eine Ehefrau aus Viebrich, so unglücklich auf das Pflaster geschleudert, daß sie innere Verletzungen und eine Gehirnerschütterung davontrug. Das Sanitätsauto brachte die Verunglückte ins Paulinenkloster.

**Aus dem Vereinsleben.**

— **Der Bund heimattreuer Ost- und Westpreußen.** Grunow Wiesbaden veranstaltete bei sehr zahlreicher Beteiligung einen prächtigen Ausflug, der die Teilnehmer über die Elbe nach Hamburg, die Elbe nach Schlesien, das Daisbad- und Aartal nach Limburg, Dies und schließlich nach Schloss Schaumburg führte. Nach der Besichtigung des Schlosses ging die Fahrt weiter nach Kamenelbogen, wo die herrliche Natur, die von königlichen Wäldern begrenzt war, bei einem gemütlichen Beisammensitzen ihren Ausklang fand.

**Wiesbaden-Viebrich.**

— **Landwirtschaftliches.** Die Kleeernte ist nahezu beendet, mit dem Schnitt der Klee wird begonnen, zur Zeit macht sich der Arbeitermangel besonders fühlbar, da auch das Hacken der Feldfrüchte und das Auspflanzen der Dicksäugpflanzen zu den vorwiegendsten Arbeiten gehört. Die Spargelernte ist bei ausgezeichneter Qualität auf dem Höhepunkt. Die frühen und mittelfrühen Blütsche entwickeln sich gut, seit vier Jahren ist zum ersten Male Aussicht auf eine gute Aprilernte.

**Wiesbaden-Sonnenberg.**

— **Tierleben auf der Burg.** In diesem Jahr lassen sich die Dohlen, welche das alte Gemäuer der Burg umschwärmen, Zeit mit der Familiengründung. Bis jetzt konnten im Gegensatz zu anderen Jahren junge Dohlen noch nicht beobachtet werden. Auch die beiden Kuckuckspare, die zu den häufigsten Bewohnern der Burg gehören, sind noch flüchtig. Der Fuchs, der im Winter ganz ungeniert im Burghof spazieren ging, hat sich ansehnend bei dem warmen Wetter in die fahlen Wälder zurückgezogen. Von der Burgmauer aus können auf der gegenüberliegenden Bergseite täglich sechs Rehe, darunter drei gute Böde beobachtet werden, die dicht an die Gärten der gegenüberliegenden Häuser heran kommen.

## NACH ORIGINAL-REZEPTEN VON ED. LAURENS ALEXANDRIEN

# Original-REZEPTE UND - Methoden

Neben der Verwendung ausgesuchter Orient-Tabaken der erlesensten Provenienzen war es die überlieferte handwerkliche Erfahrung, die den Begriff **LAURENS-EIGENART** begründete und ihn zu Weltruhm und Weltgeltung führte.

Die Zigaretten der deutschen **LAURENS** Produktion werden von einem Stamm hochqualifizierter Facharbeiter unter laufender Kontrolle von Tabak-Meistern des Hauses **ED. LAURENS, Alexandrien**

und nach dessen Original-Rezepten und Methoden hergestellt.

Damit - und durch einen auf Jahre hinaus gesicherten Bedarf an ausgewählten Orient-Tabaken der internationalen **LAURENS**-Qualität ist die Gewähr gegeben, daß jede Zigarette der deutschen **LAURENS**-Produktion denen der internationalen Herstellung voll und ganz ebenbürtig - wenn nicht auf Grund vorbildlicher deutscher Werksanlagen überlegen ist.

## LAURENS Eigenart

10 Stück  
40 Pfg.



25 Stück  
RM 1.-

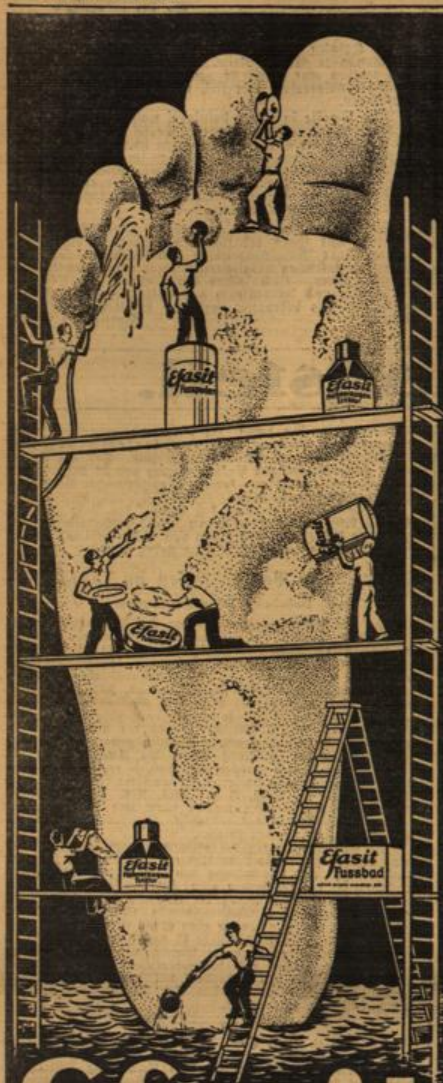
Hat **WELTGELTUNG**

# ED. LAURENS

ED. LAURENS CIGARETTEN-MANUFAKTUR GMBH.







# Efasi Fusspflege

Vier Art sind die Beschwerden und Leiden unserer Füße: Hühneraugen, Hornhaut, Schwielen, übermäßige Schweißabsonderung, Brennen, Stechen, wunde Stellen, Drücken. All das bereitet Schmerzen, Verdruß und schlechte Laune! Da ist Efasi ein Helfer in der Not. Durch die bequeme und hervorragende Efasi-Fußpflege können Sie sich von quälenden Fußschmerzen befreien und Ihre Füße frisch und leistungsfähig erhalten.

## Efasi ist eine Wohltat für Ihre Füße!

**Efasi-Fußbad** kräftigt den Fuß, regt die Blutzirkulation an, desinfiziert, macht die Füße widerstandsfähig 8 Bäder 90 Pig.  
**Efasi-Fußcreme** hervorragend für wunde Stellen aller Art, befreit von Drücken und Brennen, verhütet Blasen und Schwielen, wirkt geruchbeseitigend und heilend. . . . 55 Pig.  
**Efasi-Fußpuder** beseitigt übermäßige Schweißentwicklung, wirkt angenehm kühlend und desinfizierend . . . 75 Pig.  
**Efasi-Hühneraugentinktur** befreit rasch u. schmerzlos von Hühneraugen, Schwielen und Hornhaut. . . . 75 Pig.

Die bewährten Efasi-Fußpflege-Präparate sind in Apotheken, Drogerien u. einschläg. Fachgeschäften zu haben. Machen Sie noch heute einen Versuch! Ihre Füße werden es Ihnen danken! Gute Füße — gute Laune! Versuchsmuster kostenlos vom

Efasi-Vertrieb, Tölgelwerk München 27 Gr



Taunusbund Ortsgr. Wiesbaden E. V.

6. Hauptwanderung

Sonntag, 18. Juni 1939: Eltville-Hollg. Lange-Oestrich. Näh. s. Wanderplan I. d. Geschäftsst. Zigarrenh. Engel, Ecke Friedrichstr. u. Neugasse

der bekannte Fachmann für  
**Haararbeiten** in naturgetreuer Ausführung  
**Kästner**  
 Ruf 25550 Beratung unverbindlich nur Taunusstr. 4

Heute morgen um 6¼ Uhr verschied nach kurzer schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager u. Onkel

## Vinzenz Schaab

im 59. Lebensjahr.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Anna Schaab**, geb. Bartels  
 nebst Kindern und Enkelkindern.

Wiesbaden-Dotzheim, den 10. Juni 1939.  
 Adolfsstraße 6

Die Beerdigung findet Dienstag, den 13. Juni, nachmittags 3 Uhr auf dem Waldfriedhof in Dotzheim statt.

Am 10. Juni entschlief sanft, wohlverstanden mit den hl. Sterbesakramenten, meine liebe Frau, Schwester, Schwägerin und Tochter

**Frau Minna Reinehr**, geb. Ulrich  
 im Alter von 39 Jahren.

In tiefer Trauer:  
**Philipp Reinehr**.  
 Wiesbaden (Geisbergstr. 9), 12. Juni 1939.  
 Beerdigung: Dienst., 13.6., vorm. 9 Uhr vom alten Friedhof aus auf dem Nordfriedhof.

## Luftveränderung

und Kaltmedel haben oft Darmträgheit zur Folge. Wähen Sie daher auch in Ihrer Ferienszeit auf getrocknete Darmfunktion. Dr. Richard's Blut- und Darmreinigungspillen wirken prompt u. milde. 50 Stk. 65 Pfg. 120 Stk. 1.80.

Drogerie Alex. Michelsberg 9  
 Drogerie Brönning, Bahnhofstraße 13  
 Drogerie Geipel, Reichstraße 19  
 Drogerie Jählich, Bismarckstraße 31  
 Drogerie Kuntz, Kistnerstr. Ring 30  
 Drogerie Krah, Reichstraße 27  
 Drogerie Nadenheimer, Bismarckstraße 1  
 Drogerie Minor, Ede Schmalbächer u. Mauriliusstraße  
 Drogerie Nützenkamp, Dack. Str. 61  
 Drogerie Nöcker, Dack. Str. 23  
 Drogerie Nöcker, Dack. Str. 50  
 Drogerie Nöcker, Dack. Str. 101  
 Schloß-Drogerie Siebert, Reichstraße 9  
 Drogerie Taubert, Ede Schmalbächer u. Adelheidstraße  
 Reformhaus Meyer, Rheinstraße 71.

## Werdet Mitglied der NSV.



*Ein herrliches Gefühl*  
 für korpulente Herren: den Stuhlgang zu erleichtern! Er verbessert die Figur, schafft gute Haltung, streift Körper und kräftigt durch Massagewirkung die Bauchmuskulatur.

**STOSS NACH: Taunusstr. 2**

## Nätfelhafte Wette zweier Nachbarinnen!

Sonntags stand für Frau B. von H. ein fest: Derjenige, der das Rührer-Schwärzbier erst einmal acht Tage, dann trinken sie's auch acht Jahre — und länger! Denn nur wer Hroma und Gefühlskraft dieses köstlichen Bieres noch nicht kennt, kann daran zweifeln. So hat berühmte herbe Wohlgeschmack schon Reutauende überzeugt, können wir jetzt auch mit Ihnen wetten: Rührer-Schwärzbier, probieren, heißt es immer einstimmig! Rührer-Schwärzbier ist erhältlich in den Bierhandlungen und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**Feinster Broken-Tee** 125 g RM. 1.25  
 kräftiger aromatischer Aufguss. Sehr ergiebig, deshalb sehr billig im Gebrauch. Andere vorzügliche Teemischungen 125 g von RM. 1.— an 3% Rabatt! Drogerie Tauber, Adelsheidestraße 84 Telefon 22121

## Hat Ostarrecht?

Erstverpflichtung hat er recht, daß er gegen seinen Ostarrecht die neuen, hochwirksamen Trineal-Coaltabletten nimmt, die helfen rasch. — Aber auch bei Rheuma, Kopfschmerzen wirken die Trineal-Coaltabletten prompt und zuverlässig. Selbst bei Herz-, Magen- oder Darmempfindlichkeit keine unangenehmen Nebenwirkungen. 20 Tabletten nur 79 Pfennig. In allen einschlägig. Apotheken erhältlich.

## Ihre Foto-Arbeiten

zur  
**ALBRECHT-DROGERIE**  
 Albrechtstraße 16 • H. Liestmann • Ruf 27214

Verreist v. 17. Juni - 9. Juli

**Dr. F. Mörchen**  
 Nervenarzt

## 8 Stunden Schlaf

müssen 16 Stunden Wachsein ausgleichen. Sie schlafen gut mit „Energus“. 21. au RM. 1.25 u. 2.35.

Reformhaus Meyer, Rheinstraße 71

## Färberei Capitaln

Chemische Reinigung  
 Sorgfältige Bedienung  
 Yorkstraße 17 • Telefon 25186  
 Trauersachen in 12-24 Stunden

## Silb. Bestecke

werden tadelloso aufgerichtet  
 Einsetzen v. rostfreien Klingen

## Gg. Krämer

Wagemannstr. 23 • Gegr. 1899

## Küchen

schöne Modelle, in natur-lasiert, elfenbein-, sowie viele Edelhölzer

Hauptpreislagen:

375.— 345.— 310.—  
 295.— 268.— 245.—  
 220.— 195.— 178.—  
 160.— 148.— 130.—  
 125.— 105.— 95.—

Auch Sie kaufen gut beim zuverlässigen Mobelfachmann

## MOBEL

## BAUER

Wiesbaden, Wellritzstraße 12



## Wer die Wahl hat -

Gewiß, es ist nicht leicht, das Getränk zu finden, das zum Essen, zum Bier und zu den verschiedenen geselligen Anlässen gleichermaßen genommen werden kann. Und doch — es ist Schlöchte



## Gierbefälle in Wiesbaden.

Pauline Hümberger, geb. Maurer, 53 Jahre, W. Eichenheim, Feunalle 42.  
 Wilhelm Schröder, 60 J., W. Sch. Schierstein, Adolfsstraße 16.  
 Karl Hausmann, 42 Jahre, Mittelheimer Straße 14.  
 Maria Stutenrod, 47 J., Schellstraße 2.  
 Vina Behrens, geb. Klein, 60 J., Riedrich Str. 3.  
 Margarete Reinehr, geb. Ulrich, 39 J., Geisbergstraße 9.  
 Margarete Schulze, geb. Marulda, Wme. 78 J., Rheinstraße 34.  
 Albert Ridel, 78 Jahre, Karlslag 7.  
 Vinzenz Schaab, 58 Jahre, W. Dotzheim, Adolfsstr. 6.

## Emil Hees

## Es ist leicht erklärlich,

daß Wollweine ihre Liebhaber haben, denn ihre Eigenart ist hervorragend unter den deutschen Weinen. Sie kennzeichnet sich durch angenehme Frucht, leichte Säure und feine Blume.

u. 60. 1/1, 1/2, 3/4.

1988er Tawerner Heideberg, Literl. 1.45 1.25

1988er Bruttiger Marl, Literl. 1.65 1.40

1987er Bruttiger Martinsborn, 1.65

1985er Bruttiger Sonnenleit, 2.05

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10

1987er Bruttiger Graf Reiffel, 2.10



Geschäftsjubiläum

**Brauerei  
Felsenkeller**

**Hans Ruffner G. m. b. H. Wiesbaden**

**Ab Dienstag, den 13. Juni 1939**

kommt in unseren Ausschankstellen der Jubiläums-Meistertrunt  
zum Ausschank. Auch in Brauerei-Flaschenfüllung erhältlich

„Ein reizender Film, mit einer bezaubernden Schauspielerin, von einem charmant-witzigen Regisseur inszeniert“  
Berliner Lokalanzeiger

**2x Theo Lingen**

als Regisseur  
und Darsteller

in der spritzigen  
Komödie



nach d. gleichnamigen  
Bühnenstück  
von Dr. F. Schiefel mit  
Gusti Huber - Grete  
Weiser - Theo Lingen  
Hermann Thimig  
Hans Molt - Richard  
Romanowsky - Franz  
Schaffelstein

Morgen Premiere!

**THALIA**

Heute  
letzter Tag! Karthagos Fall

Lesen Sie **täglich** im Wiesbadener Tagblatt die  
kleinen Anzeigen, Sie finden  
vielen, das Sie interessieren!



**Dauerwellen**

haltbar / kleidsam / formschön

im Salon Delfe Michelsberg 6

Kutblumen  
B. v. Santen  
Mauergasse 12



aus eigener  
Berkfäße  
verdienen Sie  
ganz befehle.  
Bestrauen



Bauegasse 8  
und 16  
Tel. 26122

**Gebt**  
den Tieren  
täglich und  
öfters frisches  
Trinkwasser!

**Berghedenes**  
**Höhenfonne**  
gegen monatl.  
Riese zu leihen  
gel. eotl. Kauf  
Ana mit Preis  
unter B. 134 an  
Tahl-Berl.

Wer lernt mich  
in dieser Woche  
abends d. Nacht  
auf fein. (Hollath-  
Preis) Ang.  
R. 134 T. Berl.



**Friedrich's**  
schöne, preisgünstige  
Rheinfahrten

Regelmäßig:

**Dienstag und Donnerstag**

8.30 Uhr ab Wiesb.-Bierich:

nach Frankfurt-M. 1.

Halbe Eintrittspreise zum

Tiergarten u. Palmengarten

Rückkunft 20.30 Uhr

Regelmäßig:

**Dienstag, Mittwoch,**

**Donnerstag und Freitag**

9.30 Uhr ab W.-Bierich:

nach Rüdesheim . . . 1.00

nach Niederheimbach 1.20

nach Bacharach . . . 1.20

Rückkunft 19.30 Uhr

**Mittwoch, den 14. Juni.**

10 Uhr ab Wiesb.-Bierich:

**Große Rheinfahrt**

**ins Blaue**

Preisverteilung: Wer errät

das Ziel? Dort festlicher

Empfang.

Stimmungskapelle a. Bord

Fahrtpreis . . . RM. 1.50

Rückkunft 20.30 Uhr in

W.-Bierich

Alle Preise f. Hin- u. Rückfahrt

Kinder v. 4-14 Jahren d. Hälfte

Man sichere sich

Karten im Vorverkauf

in Wiesbaden: Vertretung

Reisebüro Rodschinka sen.

Luisenstraße 16, Tel. 22040

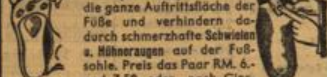
in W.-Bierich:

Fa. August Waldmann,

Tel. 61027

Meine verlängerten  
**Spreizfüßeinlagen**

schützen durch das  
sanftweiche  
Spreizfußpolster  
die ganze Aufrittsfläche der  
Füße und verhindern so  
durch schmerzhafte Schwellen  
u. Hühneraugen auf der Fuß-  
sohle, Preis das Paar RM. 6.-  
und 7.50 oder nach Gips-  
abdruck angefertigt.



**Für Füße Fuchs**

Wiesbaden, Tannstraße 38, Fernsprecher 22349

„Flug zum W.-T.“  
Kunsterien!  
das wird schon  
zum Erlolge führen!

**Auto-Verleih Loyal**

Bahnhofstraße 27 - Ruf 22988

**Reichsfender Frankfurt**

Dienstag, 13. Juni 1939.

5.00 Markt, 5.50 Bauer, merf' auf! 6.00 Morgenlied -

Morgenprach, Nachrichten, Gommahl, 6.30

Kongert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Wetterhand,

8.05 Wetter, 8.10 Gommahl, 8.25 Kleine Kai-

schläge für Küche und Haus,

8.40 Kongert, 10.00 Schulfest, 11.40 Ruf ins Land,

11.55 Programm, Wirtschaft, Wetter,

12.00 Kongert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, 13.15

Kongert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10 Schall-

platten,

16.00 Kongert, 18.00 Volk und Wirtschaft, 18.15 In der

national-politischen Erziehungsanstalt Dranten-

heim, 18.30 Eiche heilige Natur! 19.15 Tages-

piegel, 19.30 Abendliche Weilen 20.00 Nachrichten,

20.15 „Blutender Stein“, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.10

Wetter, Nachrichten, Sport, 22.20 Volltätige

Zeitungsdien, 22.35 Dänische Unterhaltungsmusik,

22.50 Unterhaltung und Tanz.

**Sich jung fühlen**

durch lebhaftes Ausleben der Gleich-  
gewichtslagen, geistige Arbeit und  
Verbung, verbell. Gattungsarbeit.  
Nehmen die Stelle eine Weile lang.

**Heidekraft**

40 Tagespackung RM. 1.80, Doppel-  
packung RM. 3.20. Zu haben in Apo-  
theken, Drogerien und Reformhäusern.  
Täglich begeisterte Anerkennungen.

**Haararbeiten**

liert in Seiter Ausführung

R. Häuser, Moritzstr. 60, Etage.

**„Jasminzine“**

die schönsten verschönderten  
Bereichen des Körpers, Mädel,  
reinen, weichen Sie Citra-  
vanille, bekannt durch seine  
süßlich und milde Wirkung  
sich leicht beugt.

In der besten Flaschen-  
packung, 6 Flaschen oder  
einmalig 96 Flg. Man  
kann sich

**CITROVANILLE**

W. F. C. Frankfurt a. M.

Heute Montag  
letzter Tag!

Der UFA-FILM

**Drei  
Unteroffiziere**

Ab morgen Dienstag!

Der TERRA-FILM

**Der Gouverneur  
Film-Palast**

Mo. 4, 6.15, 8.30

RM. - 50, - 75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.00

## Aus Gau und Provinz.

### Taunus und Rheingau.

## Reicher Erdbeerrassen.

Ein in weiten nationallichen Kreisen bekannter Künstler Karl Seilinger (Rüdesheim) vollendet am Dienstag, den 13. d. M., sein Lebenswerk. Seilinger war ein vielseitig begabter, künstlerisch hochbegabter Mann, der in seinen Werken, die er in Frankfurt, Wiesbaden, Rüdesheim, Worm und auf der Baukulturstellung „Schaffendes Volk“ Interesse gefunden. Er leitete den Aufbau der jüngeren bildenden Künstlerwelt im Schulungsamt der DDF. — Ein schwer mit

= **Bedarob.** 11. Juni. Zur Zeit weilt eine Gruppe junger Dänen auf der Juuendburta Stahel, um das Leben in einer deutschen Juuendberetse kennenzulernen. Die dänischen Jungen sind von den Einrichtungen ganz begeistert und fühlen sich auf der Burg recht wohl. Seit ihrer Ankunft auf der Burg weilt neben dem Banner der deutschen Juuend die dänische Hagbe.

### *Lahn und Westerwald.*

### Ein Raddlerlager als Erntehelfer

= Pimbura. 10. Juni. Oberhalb von Pimbura, in der Gemarkung Steeden, befindet sich ein vielbesuchter Lagerplatz für Paddler. Als die Steedener Bauern sich bereit, das Heu vor einem drohenden Gewitter noch schnell zu bergen und

**Frankfurter Nachrichten.**

Der chinesische Botschafter mehrere Tage auf Besuch.

*Blumenschmuck*   
*verschönt jedes Haus*

= **Viedentopf**, 10. Juni. Der siebenjährige Ernst Weide  
 von hier erkrankte trotz aller Schutzvorrichtungen in inaus-  
 reichlichem Übermaß einen hochgradigen Gittermalt und kam  
 mit der 20 000 Volt-Leitung in Berührung. Er stürzte mit  
 schmerzlichen Verbrennungen herunter, trug bei dem Sturz noch  
 eine schwere Kopfwunde davon und starb nach wenigen  
 Minuten.

## Wetterbericht

des Reichswetterdienstes, Ausgabe mit Englischtext u. M.

Witterungsaussichten bis Dienstagabend:

Wasserstandes des Rheins am 12. Juni 1939. Biedrich: Vogel  
2,68 gegen 2,65 m gestern; Raing: 2,68 gegen 2,65 m gestern;  
Singen: 2,67 gegen 2,52 m gestern; Raub: 2,93 gegen 2,88 m  
gestern; Röhrl: 2,58 gegen 2,58 m gestern; Rebl: 3,33 gegen  
3,51 m gestern.

SIE FINDEN UNTER:

- \_\_\_\_\_

die weihen kann.  
 gesucht: Haus-  
 mädch. vorhand.  
 Dr. Willett,  
 Bahnhofstr. 16.  
 Aetnr. 27261

|                                                                                                            |                                                                                                                                                   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zimmermädchen</b><br>und<br><b>Haushälterinnen</b><br>sofort gesucht<br>Hotel Kaiserhof<br>Solingenbad. | <b>Voranfrage 4.</b><br><b>Jung. Musikanten</b><br>(Radfahr.) auch<br>f. leicht. Arbeit.<br>sofort gesucht.<br>Tannus.<br>Hothelfe.<br>Wiesbaden. |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Großes schönes  
neuseitlich  
möbl. Zimmer  
in ruh. aut.  
Haus l. u. r.  
Telephon 28988  
oder Dr. im  
Zaabl.-St. des**

A close-up, vertical view of the fore-edge of an open manuscript. The image shows the binding in the center, with the edges of the pages visible on either side. The paper appears aged and slightly discolored. The text on the pages is not legible in this view.







